



# Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts

- Der Vorsitzende der Vertreterversammlung -

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

Ihr Ansprechpartner:

Neumühler Strasse 22  
**19057 SCHWERIN**  
Telefon: (0385) 7431 - 0  
Durchwahl: (0385) 7431 - 213  
Telefax: (0385) 7431 - 386  
eMail: presse@kvmv.de

Ihre Zeichen

--

Ihre Nachricht vom

--

Unsere Zeichen

DM-Otto/Stt

Datum

02. Oktober 2006

## Rundschreiben Nr. 21 / 06

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz eindrucksvoller Demonstration der Ärzte und ihrer Mitarbeiter am 22. September 2006 in Berlin fanden unsere Forderungen auch im 3. Arbeitsentwurf des GKV-Wettbewerbs-Stärkungsgesetzes keine Berücksichtigung.

Weiterhin sollen nach dem Willen der Regierung unsere **Honorare in Zukunft nach der Wirtschaftskraft des Landes** erstattet werden. Die Berücksichtigung des Bruttoinlandsproduktes als Indikator der Wirtschaftskraft unseres Landes, welches **nur 67 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern zum Bundesdurchschnitt** beträgt, wird zwangsläufig zu einer Reduzierung der medizinischen Leistungen für unsere Patienten führen.

Da in den Medien zur Zeit vor allem das „Schachern“ der Ministerpräsidenten der reichen Bundesländer um ihre Vorteile den Platz füllt, wissen die Patienten in unserem Land nicht, welche Einschränkungen sie mit Einführung dieses Gesetzes erwartet.

**Deshalb empfiehlt der Hauptausschuss der Vertreterversammlung der KVMV den Ärzten in Mecklenburg-Vorpommern, ihre Patienten über die Konsequenzen dieses Gesetzes zu informieren.** Gleichzeitig soll mit einer Unterschriftenkampagne die Politik dazu bewegt werden, auf die Forderungen der Ärzteschaft einzugehen.

Wir stellen Ihnen dazu ein Plakat, ein Informationsschreiben für die Patienten sowie eine Unterschriftenliste zur Verfügung. Bitte senden Sie diese Listen bis zum 15. Oktober an die Pressestelle der KV (Fax ist auch möglich). Sie werden dann am 17. Oktober 2006 auf einer Protestveranstaltung des Hausärzterverbandes in Nürnberg an die Gesundheitsministerin übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ingolf Otto

# **Mecklenburg-Vorpommern**

**Für das Gesundheitsland Nr. 1  
(schönstes Land)**



**mit der geringsten Wirtschaftskraft  
(ärmstes Land)**



**gilt zukünftig:**



**„WEIL WIR IM ÄRMSTEN  
BUNDESLAND LEBEN,  
WERDEN WIR IN  
ZUKUNFT SCHLECHTER  
MEDIZINISCH  
VERSORGT SEIN.“**

# **Liebe Patienten,**

**bitte lassen Sie uns gemeinsam in einer Unterschriftenaktion gegen die Entscheidungen der Großen Koalition zur Gesundheitsreform protestieren.**



**Die Bundesregierung plant, die Verteilung der finanziellen Mittel für die ambulante medizinische Versorgung an der regionalen Wirtschaftskraft eines jeden Landes auszurichten.**



**Mecklenburg-Vorpommern ist das ärmste Land der Bundesrepublik mit einem Bruttoinlandsprodukt von 67 Prozent im Vergleich zum Bund.**



**Das bedeutet, über 17 Prozent der notwendigen finanziellen Mittel für Ihre medizinische Versorgung werden Ihnen vorenthalten.**



**Das bedeutet weiter, junge Ärzte wandern in andere Bundesländer oder in das Ausland ab und stehen für Ihre Versorgung nicht mehr zur Verfügung.**



**Die Unterschriften aus sämtlichen Arztpraxen unseres Landes werden am 17. Oktober bei einer Protestveranstaltung des Hausärzteverbandes in Nürnberg der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt übergeben.**

**Ihr Arzt**

